

Vertreter der Russischen Orthodoxen Kirche nahmen an einem internationalen Runden Tisch zur interreligiösen Zusammenarbeit in den BRICS-Staaten teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 15.05.2025. Am 14. Mai 2025 fand in Kasan ein Runder Tisch zum Thema „Entwicklung des Interaktionspotenzials zwischen religiösen Organisationen der BRICS-Staaten bei der Bewahrung und Stärkung traditioneller Werte“ statt. Die Veranstaltung, die im Rahmen des internationalen Forums „Russland – Islamische Welt: KazanForum 2025“ stattfand, wurde von der Öffentlichen Kammer der Russischen Föderation und der Öffentlichen Kammer der Republik Tatarstan organisiert.

Zu den Teilnehmern der Diskussionsrunde gehörten religiöse, öffentliche und akademische Persönlichkeiten aus Russland, Malaysia, Ägypten, Kasachstan und anderen Ländern.

Während des Forums hielt der Vorsitzende der Öffentlichen Kammer von Tatarstan, Z.R., Reden.

Valeeva, Vorsitzender der Kommission der Öffentlichen Kammer der Russischen Föderation für interethnische, interreligiöse Beziehungen und Migration V.Yu. Zorin, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter, Professor R.G. Abdulatipov, stellvertretender Vorsitzender der Synodalen Abteilung für die Beziehungen der Kirche zur Gesellschaft und den Medien V.V. Kipshidze, Professor der International Islamic University of Malaysia Dr. Rafida Mukhtar, Professor der Universität Kairo Nurhan El-Sheikh, Bevollmächtigter der Buddhistischen Traditionellen Sangha Russlands Dashinima Sodnomdorzhiev, Stellvertretender Mufti von Tatarstan für Informationspolitik Rishat Khamidullin und andere. Die Begrüßungsworte des Vorsitzenden der Abteilung für die Beziehungen der Kirche zur Gesellschaft und zu den Medien V.R. wurden online präsentiert. Legoidy, Vorsitzender der Russischen Vereinigung für Religionsfreiheit S.A. Melnikova, Beraterin des Vorstandsvorsitzenden des Internationalen Zentrums für interreligiösen und interreligiösen Dialog, benannt nach N. Nasarbajew B.S. Sarsenbajewa.

Erzpriester Vladimir Samoylenko, Mitglied der Öffentlichen Kammer der Republik Tatarstan und Leiter der Abteilung der Metropole Tatarstan für die Zusammenarbeit mit den Streitkräften und Strafverfolgungsbehörden, gab einen Bericht über den Stand der orthodox-muslimischen Beziehungen in der Republik.

Mit dem Segen des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, Metropolit Antonius von Wolokolamsk, sprach der Sekretär des DECR für interreligiöse Beziehungen und Exekutivsekretär des Interreligiösen Rates Russlands, Priester Ilja Kaschizyn, am runden Tisch. In seinem Bericht verwies er auf die gemeinsame Wertebasis der traditionellen Religionen, die es ihnen ermögliche, zum Wohle des Friedens und der Harmonie in der Gesellschaft zusammenzuarbeiten und Herausforderungen und Bedrohungen zu widerstehen, darunter auch der Propaganda verzerrter säkularer Vorstellungen von Gott und dem Menschen. Der Redner sprach über die Erfahrungen des interreligiösen Dialogs in Russland, die Aktivitäten des Interreligiösen Rates, der Dialogplattformen und -kommissionen in den BRICS-Mitgliedsländern und -Partnern und wies auf das bestehende Potenzial für eine weitere Entwicklung hin.